

1885, 10. November Pflanzung einer Lutherlinde vor dem Schul-
hause. Gedenktafel an demselben.

Hinsichtlich *Schlachtsteuereinnahme* sei erwähnt, daß Ober-
und Niedergoritz, Rosenthal, Naußlitz und Wölsnitz einen Bezirk bilden.
Schlachtsteuereinnahmer ist seit dem 1. Januar 1886 der gegenwärtige
Gemeindevorstand Hultsch-Naußlitz.

1890 Gründung eines Christbescheerungskomitees für arme Con-
firmanden. Hinsichtlich der Sächsischen Fechtschule gehört Naußlitz dem
Verbande Löbtau-Naußlitz an.

1891 Gründung des Grund- und Hausbesitzervereins.

Die Mächtigkeit des Lehmlagers veranlaßte die Anlage von
Ziegeleien; so entstand 1892 die Ziegelei von Otto und Louis Kuchler
(Ktr.-Nr. 8b), der 1896 die Seifertsche folgte. Letzterer kaufte haupt-
sächlich Areal vom Gutsbesitzer Kaiser.

1893 Bau der Wasserleitung von Rosenthaler Flur. Die
Leitung des Baues besorgte Baurat Saalbach-Dresden. Der Kosten-
aufwand betrug 25 829 Mark. Bereits im September fertig gestellt,
konnte das Wasser Ende des Jahres schon den Entnehmern zugeführt
werden. Die erste Kontrolle fand am 27. Februar 1894 statt. — Als
die Gemeinde Naußlitz von Karl Henker (K.-Nr. 15) Land zur An-
legung der Wasserleitung erkaufen wollte, stellte er den Antrag auf
Ausflurung nach Rosenthal, die ihm denn auch gewährt wurde.

Seit 1893 erhebt Naußlitz seine Kommunalsteuern nach dem
Einkommen.

Laut der am 8. Februar 1895 erschienenen *Standgeldordnung*
wird in der Gemeinde Stättegeld erhoben.

— Gründung eines Kaninchenzüchtervereins, dem 1896 diejenige
eines Radfahrervereins folgte.

Bedarf der *Gemeindefasse*:

1855: 68 Thlr. 12 gr. 6 S

1866: 95 " 26 " 1 "

1875: 674,44 Mk.,

1885: 2897,12 "

1895: 20936,60 "

Der Bedarf der *Armenkasse* betrug (vergl. hierzu Wölsnitz
S. 210) 1895: 2706,93 Mk.

Der Bedarf der *Feuerlöschkasse* 1895: 19,20 Mk. Seit der Lösung
des *Feuerspritzenverbandes* mit Wölsnitz hat Naußlitz eine eigene Spritze,
doch z. Z. noch keine freiwillige Feuerwehr.

1896. Die Zusammensetzung des gegenwärtigen *Gemeinde-*
rates ist diese:

Gemeindevorstand: Karl August Hultsch.

1 Gemeindeältester: August Thieme,

4 Gutsbesitzer: Julius Merbitz, Julius Piehsch, Gustav Adam, Otto
Krönert,

5 Hausbesitzer: Heinrich Kandler, Karl Halster, Friedrich Kaltschmidt,
Adolf Ludwig, August Drache,

2 Unansässige: Moritz Israel, Reinhold Luther.

